

## Medienmitteilung

Baar, 20. Mai 2020

### **Zuger Kantonsspital schliesst Geschäftsjahr 2019 positiv ab**

**Das Zuger Kantonsspital blickt mit einem Zuwachs bei den ambulanten und stationären Patientinnen und Patienten, einem erneuten Geburtenrekord und der Medical Partnerschaft am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest (ESAF) im August 2019 auf ein erfreuliches Geschäftsjahr 2019 zurück.**

Für das Geschäftsjahr 2019 weist das Zuger Kantonsspital einen Betriebsgewinn von knapp CHF 2 Mio. aus, das ist CHF 1 Mio. mehr als im Vorjahr. Diese Zunahme ist auf die kontinuierliche Steigerung der Effizienz und Effektivität sowie die höhere Zahl von Patientinnen und Patienten zurückzuführen. Auch die Geburtsabteilung freut sich über einen neuen Rekord: 997 Babys kamen 2019 in der Frauenklinik zur Welt. Das sind 50 Neugeborene mehr als 2018.

In besonders positiver Erinnerung wird das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2019 bleiben. Für das Zuger Kantonsspital war es eine besondere Ehre, gemeinsam mit Schutz und Rettung Zürich die medizinische Versorgung der Schwinger sowie der 420'000 Besucherinnen und Besucher sicherzustellen.

Der starke Umsatzzuwachs und ein Sportereignis dieser Grösse bei gleichzeitiger Gewährleistung der qualitativ hochstehenden medizinischen Versorgung unserer Patientinnen und Patienten konnten nur dank der hohen Flexibilität und dem grossen Engagement unserer Mitarbeitenden gemeistert werden.

#### **Coronavirus-Pandemie**

Angesichts der Coronavirus-Krise rücken die wirtschaftlichen Zahlen des Geschäftsjahrs 2019 in den Hintergrund. Obwohl die befürchtete grosse Welle nicht eingetroffen ist, wurden die Mitarbeitenden auf der Intensivstation während der Spitzenzeit der Coronavirus-Pandemie sehr gefordert; im Vergleich zu anderen Kantonen waren überdurchschnittlich viele Intensivbetten mit COVID-19-Patienten belegt. Dank des ausserordentlichen Einsatzes aller Involvierten, der Einführung des Zwölf-Stunden-Schichtbetriebs sowie der personellen Unterstützung der Hirslanden AndreasKlinik Cham Zug und des Luzerner Kantonsspitals war es möglich, das benötigte Fachpersonal für die zusätzlich eingerichtete COVID-19-Intensivstation bereitzustellen.

#### **Spitalbetrieb heute**

Aktuell herrscht im Zuger Kantonsspital Normalbetrieb, es steht wieder das komplette medizinische Angebot mit ausreichenden Kapazitäten für alle Abklärungen und Behandlungen zur Verfügung. Alle Patientinnen und Patienten werden im Zuger Kantonsspital durch gezielte Massnahmen vor einer Coronavirus-Infektion geschützt. Es ist wichtig, dass bei medizinischen Problemen die Hausärztin oder der Hausarzt und in dringenden Fällen umgehend die Notfallpraxis der Zuger Ärzte oder das Notfallzentrum im Zuger Kantonsspital kontaktiert werden. Dies gilt insbesondere bei schwerwiegenden Symptomen, wie sie bei Schlaganfällen oder Herz-/Kreislaufkrankungen auftreten. In lebensbedrohlichen Fällen ist unverzüglich der Rettungsdienst zu avisieren.

Gesundheitsdirektor Martin Pfister zur Wiederaufnahme des medizinischen Normalbetriebs: „Es freut mich sehr, dass das Zuger Kantonsspital die Coronavirus-Krise gut bewältigen konnte und der Zuger Bevölkerung wieder die komplette medizinische Versorgung zur Verfügung steht.“

#### **Ausblick**

Auch wenn die momentan tiefe Zahl der Coronavirus-Neuinfektionen positiv stimmt, ist das Zuger Kantonsspital für den Fall einer zweiten Ansteckungswelle vorbereitet. Der Spitalbetrieb ist so organisiert, dass bei Bedarf innert wenigen Tagen die Kapazitäten für die stationäre und intensivmedizinische Behandlung von COVID-19-Patienten wieder erhöht werden können.

Kontakt:

Sonja Metzger, Leiterin Marketing, T direkt 041 399 44 04 . kommunikation@zgks.ch

Hinweis an die Redaktion:

Das Bildmaterial steht auf unserer Website unter [www.zgks.ch/medien](http://www.zgks.ch/medien), Bilder Geschäftsbericht 2019, zum Download bereit:

- > Bild Gebäude Zuger Kantonsspital
- > Bild eines operativen Eingriffs
- > Bild ESAF, Ärzte und Sanitäter am ESAF 2019 (Dieses Bild ist Eigentum von Schutz & Rettung Zürich und darf nur mit dem Zusatz „Bild Schutz & Rettung Zürich“ veröffentlicht werden)
- > Gruppenbild mit dem Gesundheitsdirektor des Kantons Zug sowie dem Vizepräsidenten des Verwaltungsrats und dem Spitaldirektor des Zuger Kantonsspitals. Information zur Bildlegende: Freuen sich über die Wiederaufnahme des Normalbetriebs im Zuger Kantonsspital nach bewältigter Coronavirus-Krise: Vizepräsident des Verwaltungsrats Daniel Staffelbach, Spitaldirektor Dr. Matthias Winistörfer und Gesundheitsdirektor Martin Pfister (von links nach rechts)